Karte VII

Neolithische Gräber

I. Steinkistengräber (Megalithgräber) der jüngeren Kugelflaschenkultur.

1. Wuttrienen, Kr. Allenstein (eigentlich Balden, Kr. Neidenburg). Steinkistengrab mit 2 großen, flachen, dicknackigen Feuersteinbeilen, 1 großen flachen Bernsteinperle und 2 kleinen Kugelflaschen. — S.P.Ö.G. 10, S. 144; 16, S. 123, Fig. 7; 17, S. 25; 18, S. 265; 22, S. 20 u. 25. — Klebs, Bernsteinschmuck der Steinzeit Taf. 9, Fig. 6. — Berliner Album Sektion I, Taf. 5, Fig. 165. — Mannus 1, S. 234; 2, S. 84 Nr. 7. — Mannus-Bibl. Nr. 15, S. 167, Nr. 16. — Hollack S. 188. — Prussia-Museum.

2. Gilgenburg, Kr. Osterode. Monolithgrab mit 2 Skeletten (Doppelgrab) und Scherben von vermutlich 2 Kugelflaschenbegleitnäpfen sowie 2 Schweinehauern, von denen 1 bearbeitet. — S.P.Ö.G. 10, S. 144 ff.; 18, S. 265; 22, S. 20. — Lissauer, Denkmäler S. 40 Nr. 2. — Mannus 2, S. 100, Nr. 15. — Mannus-Bibl. Nr. 15, S. 166, Nr. 15. — Gaerte, Keramik S. 36, 38, 53, 54; Abb. 153b, c. — Hollack S. 42. — Prussia-Museum. — Hier Taf. 53 c.

3. Heinrichswalde bei Frögenau, Kr. Osterode. Steinkistengrab (wiederaufgebaut vor dem Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Osterode) mit 2 Gefäßen (1 Kugelflasche, 1 hohem Begleittopf) und 1 dicknackigem Flintbeil (letzteres in Privatbesitz). B.P. 26, S. 305 ff. — Gaerte, Keramik S. 50. — Gaerte, Urgeschichte S. 42, Abb. 29b, c. — Prussia-Museum.

4. Rohmanen, Kr. Ortelsburg. Steinkistengrab (Doppelkammer) mit 16 Gefäßen (Kugelflaschen und hohen Begleittöpfen), 2 Feuersteinmessern, 1 Feuersteinschaber, 1 Tonscheibe, 1 kleinen Tonkugel. Steinkiste auf dem Hofe des Museums Ortelsburg wieder aufgebaut, Gefäße und Beigaben im Prussia-Museum. — Bericht Tiskas im (Ortelsburger) Familienfreund vom 3. 6. 1928. — Akten des Museums Ortelsburg und des Prussia-Museums. — Hier Taf. 39 a, 40 a, 41.

5. Augusthof, Kr. Ortelsburg. Steinkistengrab mit 2 Kugelflaschen und 1 Begleitnapf, 1 großen dunklen dicknackigen und 1 kleinen hellen Feuersteinbeil, 1 Bernsteinscheibe, 1 röhrenförmigen und 1 flachen knopfartigen Bernsteinperle. Beigaben im Ortelsburger, Gefäße im Prussia-Museum. Bericht Tiskas im (Ortelsburger) Familienfreund vom 22. 1. 1928. — Akten des Museums Ortelsburg und des Prussia-Museums. — Hier Taf. 37 i, 40 a, b, 42 d.

5a. Malschöwen, Kr. Ortelsburg. Großes, etwa 6 m langes Steinkistengrab (Doppelkammer) mit Bruchstücken zahlreicher Gefäße, festgestellt 1934. — Akten Prussia-Museum und Museum Ortelsburg.

6. Rheinswein, Kr. Ortelsburg. Steinkistengrab mit 1 großen und 2 kleinen Kugelflaschen, 1 dicknackigen Flintbeil, 1 ovalen Bernsteinperle. Beigaben und wiederaufgebaute Kammer im Museum Ortelsburg. — Akten Prussia-Museum und Museum Ortelsburg. — Hier Taf. 39 b, 42 a—c, e.

7. Groß-Schöndamerau, Kr. Ortelsburg. 2 Steinkistengräber, geborgen 1930. Museum Ortelsburg. — Akten Prussia-Museum und Museum Ortelsburg.

7a. Mingfen, Kr. Ortelsburg. 2 in den Jahren 1908/9 zerstörte Steinkistengräber (Ermittlungen Tiskas). — Akten Prussia-Museum und Museum Ortelsburg.

8. Ortelsburg, Kr. Ortelsburg. 1931 zerstörtes Steinkistengrab. Museum Ortelsburg. — Akten Prussia-Museum und Museum Ortelsburg.

8a. Rauden, Kr. Osterode. 1934 ermitteltes, schon vor längerer Zeit zerstörtes Steinkistengrab, noch ununtersucht. Winzige Scherbenbruchstückchen (Prussia-Museum). — Akten Prussia-Museum.

8b. Jannuschkau, Kr. Osterode. Vor dem Weltkriege zerstörtes Steinkistengrab mit riesigem Findlingsblock als Deckplatte (ob Megalithgrab?). — Akten Prussia-Museum.

II. Flachgräber ohne besonderen Steinschutz.

9. Lankuppen, Kr. Memel. Flachgrab mit ausgestrecktem Skelett, an dessen Schulter eine Bootaxt, die in Privatbesitz (Nachbildung im Prussia-Museum, Taf. 27 g). — B.P. 21, S. 325. — Mannus-Bibl. 15, S. 168 Nr. 25. — Hollack S. 87.

10. Schwarzort (Kurische Nehrung), Kr. Memel. 4 Hockergräber.

Skelett I ohne Beigaben auf einer Scherbenstelle. — S.P.Ö.G. 18, S. 264. — Hollack Erläuterungen S. XIII. — Mannus-Bibl. Nr. 15, S. 168, Nr. 26.

Skelett II in der Nähe steinzeitlicher Scherbenplätze; dabei 1 defekte Steinaxt, 1 Randscherben. — B.P. 18, S. 41 f.

Skelett III. Bei ihm einige rohe Urnenscherben. — B.P. 18, S. 41 f.

Skelett IV. Bei ihm einige Scherben, Bahnende eines Steinhammers, 1 Stück Bernstein, 1 Stück Feuerstein. — B.P. 18, S. 43 f.

11. Neu-Pillkoppen (Kurische Nehrung), Kr. Fischhausen. Skelett auf Scherbenstelle; dabei Feuersteinstückchen und Gefäßscherben, darunter 3 durchlochte Stücke und 4 Stücke von Stehflächen. — B.P. 18, S. 36 f.

12. Rossitten (Kurische Nehrung), Kr. Fischhausen. Beim Skelett I halbes dicknackiges Felsgesteinbeil, 1 Feuersteinmesser, 1 Knochennadel mit Öse, 1 halber Bernsteinring, 1 Steinscheibe, 1 versteinerte Koralle (Taf. 49 A). — S.P.Ö.G. 18, S. 264; 22, S. 26. — Zeitschrift für Ethnologie 23 (1891), S. 754. — Berliner Album Sektion I, Taf. V. — B.P. 18, S. 47.

13. Domschin, Kr. Labiau (Jagen 122). Steinzeitliches Flachgräberfeld in linsenförmiger Sand- und Grandkuppe im Gr. Moosbruch. Bisher 3 Gräber.

Skelett I (zerstört im Juli 1926; Ermittlungen des Präparators Wilczek), gefunden in etwa 1 m Tiefe in einer flachen Grube von etwa 2,7 m Durchmesser. Auf der rechten Seite in NW.-SO.-Richtung liegender Hocker, insgesamt etwa 1,1 m lang, Kopf im SO., Gesicht nach NO. gerichtet, r. Arm unter dem Körper, l. über den Körper hinweg nach rückwärts gelegt. In der Lendengegend ein flacher, einseitig zugespitzter Feuersteinschaber; 1 breite Knochennadel mit Öse erst später in der gemischten Erde gefunden. — Taf. 53 b, b_1.

Skelett II, 50 m nördlich von I (geborgen Anfang Januar 1934 vom Verf.). In einer flach muldenförmigen ovalen Grube von 3,2 m WSW.-ONO.- und etwa 2,6 m SSO.-NNW.-Durchmesser in — 1,4 m ein Hocker mit stark angezogenen Beinen, insgesamt 1,28 m lang, auf der rechten Seite liegend, Kopf im WSW., Gesicht nach SSO. gerichtet, Hände vor dem Becken zusammengelegt. Auf dem l. Unterschenkel 1 kleine Feuersteinspitze mit Randretusche. 20 cm über den Beinen und hinter dem Rücken Spuren von Branderde (Zeremonialfeuer?).

Skelett III, einige m nordöstlich von II (geborgen Ende Januar 1934 von Dr. Nowothnig). In einer flachen, 3,5 m langen, 1,25 m tiefen rechteckigen Grube O.-W. gerichteter, auf der rechten Seite liegender Hocker, Kopf im W., Gesicht nach S. gerichtet. Arme angewinkelt, Hände vor dem Gesicht. Am Hinterhaupt ein kegelförmiger Granitstein mit Hieb- und Schlagspuren; am Schulterblatt Bruchstück eines geschliffenen Flintbeils; am Fußende eine etwa 1 cm starke rote Sandsteinplatte, auf der 1 fein geschlagene Feuersteinklinge und 1 Pfriem aus Vogelknochen; auf den Halswirbeln eine durchbohrte Muschelschale. Über dem Skelett fanden sich Holzkohlebröckchen in schwärzlicher Lehmschicht (Reste eines Zeremonialfeuers?).

13a. Lauknen, Kr. Labiau. Steinzeitliches Flachgräberfeld auf einer linsenförmigen Sand- und Grandkuppe im Großen Moosbruch.

Skelett I (geborgen Anfang April 1933 vom Verf.) lag in einer flachen, unten scharf rechteckigen Grube von 3,75 m NO.-SW.- und etwa 2,8 m NW.-SO.-Durchmesser in — 1,2 m auf der linken Seite, Kopf im SW., Gesicht nach NW. gerichtet, Beine stark angewinkelt. Obwohl bereits größtenteils abgestürzt, ließ sich seine Gesamtlänge von 1,1 m noch feststellen. Der l. Arm lag lang vor dem Körper ausgestreckt, der r. fehlte bereits. 30 cm über dem Kopf ließ sich eine Brandgrube mit winzigen Spuren kalzinierter Knochen (Tieropfer?) feststellen. Beigaben fehlten. Etwa 3 m NO. fanden sich Reste einer zweiten Grube von etwa 3 m Länge, die eine Tierbestattung, wahrscheinlich einen Elch enthalten hatte (Tieropfer?). — Taf. 50, 51.

Skelett II, etwa 20 m östlich von I (geborgen Anfang April 1934 von Dr. Nowothnig), lag in einer z. T. bereits abgestürzten muldenförmigen ovalen Grabgrube von 2×1,5 m Durchmesser in 90 cm Tiefe in NO.-SW.-Richtung, Kopf im SW., Gesicht nach OSO. gerichtet. Außer Holzkohleteilchen und aufgeschlagenen Knochen fanden sich als Beigaben 1 Feuersteinmesser, 1 Knochennadel mit schräg durchbohrtem Kopf und am Becken einzelne unverzierte Scherben.

14. Kl.-Naujock, Kr. Labiau. Vermutlich aus einem Flachgrab stammende Knochenreste mit einer rundnackigen einfachen Schaftlochaxt, 1 Felsgesteinmeißel und 1 kleinen Feuersteinmesser als Beigaben. Inv. VII, 9678.

15. Stooszen, Kr. Oletzko. 1 Schaftlochaxt, 1 Bootaxt und 1 Feuersteinbeil zusammen mit einem menschlichen Skelett aus einem großen Kieslager ausgebaggert. Schädel und Beigaben beim Russeneinfall 1914 verlorengegangen. Photos der beiden ersteren im Prussia-Museum. (Vgl. Anm. 467) — Peisers Notizbuch Nr. 26 (1913), im Fund-Arch. des Prussia-Museums. — B.P. 24, S. 150.

16. Villa Nova am Woisak-See, Kr. Lötzen. Vermutlich Flachgrab mit 1 größeren und 1 kleineren Steinmeißel als Beigaben (Gedenkhalle Lötzen). Im Prussia-Museum vom gleichen Fundort zahlreiche Siedlungsscherben vermutlich frühbronzezeitlichen Alters.

17. Skatnick, Kr. Rastenburg. Prussia-Inv. III, 58, 772; Eintragung vom 22. September 1876: „Lieutnant Borbstaedt auf Skatnick, Kr. Rastenburg; auf der Landbrücke zwischen dem ganz und z. T. abgelassenen See 1 Skelett in hockender Stellung mit angezogenen Extremitäten gefunden ohne Beigaben."

18. Collogienen, Kr. Sensburg. Nach den Ermittlungen Tiskas 1925/26 2 Skelette und 1 Topf beim Bau der Chaussee zwischen Gr.- und Kl.-Collogiener See gefunden. Das eine Skelett lag etwa ½ m tief. In gleicher Tiefe, etwa 40 cm vom Kopfe entfernt, lagen die Gefäßscherben (strichverzierte Textilkeramik, 1 Scherben mit Tiefstichornament; vgl. Anm. 482). — Gaerte, Keramik S. 37.

19. Bischofsburg I, Kr. Rößel. Auf dem jungbronzezeitlichen Flachgräberfeld „Spuren steinzeitlicher Bestattungen" mit 1 Schaftlochaxt (Inv. VII, 272, 11 743 vom 19. 7. 1910), 1 kleinen Steinbeil, 1 schönen großen Feuersteinbeil mit gerundetem Nacken und 2 angeblich schnurverzierten Scherben. — Prähistorische Zeitschrift 2, S. 225. — Mannus-Bibl. Nr. 15 S. 168 Nr. 17. — Gaerte, Keramik S. 52.

20. Bischofsburg II, Kr. Rößel. Anfang 1934 bei Einplanierung eines Ackerstückes in der Nähe des Wasserturmes zerstörtes, dicht unter der Erdoberfläche gelegenes Skelettgrab, das eine Knochennadel mit hammerförmigem durchbohrtem Kopf (Inv. VIII, 8, 55) als Beigabe enthielt. — Fundarchiv Prussia-Museum.

21. Seehöhe (früher Cierspienten) bei Eckersberg, Kr. Johannisburg. Flachgrab mit großem Eimertopf (Taf. 48 a), dessen Rand und Umbruch mit je einer Leiste von Fingernageleindrücken verziert sind (Gaerte, Keramik, Abb. 155), gefunden in unmittelbarer Nähe einer steinzeitlichen Siedlung (Feuersteinmesser und Kernsteine in der Nähe von Brandstellen. Vgl. Anm. 482). — B.P. 21, S. 293; 22, S. 202 f. und Taf. XXIII. — Hollack S. 184. — Mannus 1, S. 234. — Mannus-Bibl. Nr. 15, S. 168, Nr. 19.

22. Riesenburg, Kr. Rosenberg. Doppelgrab am Sorgensee: 1 Steinkeule und 1 Walzenbeil (Taf. 48 A a), gefunden bei 2 in roten Lehm eingebetteten Skeletten. Museum Danzig. — Amtliche Berichte des Westpr. Prov.-Museums 1885, S. 8; 1903, S. 24. — Mannus-Bibl. Nr. 15, S. 177 Nr. 62. — Blätter für deutsche Vorgeschichte Heft 9/10, S. 19.

22a. Försterei Karrasch in der Schönberger Forst, Kr. Rosenberg. Ehrlich, Siedlungen der Steinzeit. Königsberger Allgemeine Zeitung Nr. 564 vom 1. 12. 1932, Abend-Ausgabe, 3. Beiblatt.

23. Hospitalsdorf, Kr. Stuhm. Vermutlich Flachgrab: Beim Roden einer abgeholzten Kahlfläche fand man mehrere frei im Boden stehende Tongefäße, dabei zwei kleine flache Hacken von bandkeramischer Form aus grünlichem dioritischen Gestein und eine prismatische Feuersteinklinge. Die reich in Tiefstichtechnik verzierten Gefäße dürften wahrscheinlich der östlichen Trichterbecherkultur angehören; doch mögen auch kammkeramische Einflüsse mitschwingen; keinesfalls sind sie schnurkeramischer Herkunft. Museum Danzig. — Blätter für deutsche Vorgeschichte Heft 9/10, S. 30.

24. Tolkemit, Kr. Elbing. 3 Skelette in oder unter der Kulturschicht einer Siedlung der Haffküstenkultur. Museum Danzig. — Amtl. Berichte des westpr. Provinzial-Museums 1898, S. 194. — B.P. 24, S. 115. — Nach einer persönlichen Mitteilung von La Baume ist das steinzeitliche Alter dieser Skelette sehr zweifelhaft; möglicherweise handelt es sich um sehr viel jüngere Gräber, die nur zufällig auf dem Platze der steinzeitlichen Siedlung beigesetzt wurden.

24a. Waldersee (früher Koczek), Kr. Johannisburg. Flachgrab mit 1 späten Bootaxt (Taf. 27 d), 1 Feuersteinmesserchen, 1 Feuersteinpfeilspitze, 1 Feuersteinabsplitz, 1 geschweiftem Becher mit Wulstverzierung (Taf. 45 q), sowie den Knochen eines jungen Tieres (Schafes?) als Beigaben, gefunden auf einem kleinen Hügel im März 1915 bei der Anlage von Schützengräben. Skelett in OW.-Richtung in Hockerlage auf der rechten Seite, das Gesicht nach S. gerichtet. Vor Jahren soll dort schon ein zweites Skelett gefunden sein. — Mannus 10, S. 10 ff. — Gaerte, Keramik S. 81, Abb. 251. — Gaerte, Urgeschichte S. 41, Abb. 28c.

III. Hügelgräber.

25. Wiskiauten, Kr. Fischhausen. Der „Steinzeithügel" in der Kaup (Taf. 54 A) enthielt zu unterst 2 übereinanderliegende steinzeitliche Hocker (Taf. 52), darüber 1 frühbronzezeitliches Skelett, zu oberst ein Steinkistengrab der Spät-La-Tène-Zeit. Der untere Steinzeithocker besaß 1 Feuersteinspitze und 2 verzierte knöcherne Gürtelplatten, der obere Steinzeithocker 1 einfache Schaftlochaxt, 1 Feuersteinmesser und 1 Knochennadel (Taf. 49 B), das frühbronzezeitliche Skelett 1 bronzene Rollennadel und 1 bronzenen axtförmigen Anhänger (Taf. 84 a, b) als Beigaben. (Vgl. auch Anm. 472.) — B.P. 18, S. 46 ff. — Mannus 2, S. 76; S. 100. — Zeitschrift für Ethnologie 23, S. (755). — Bujack, Preußische Steingeräte Taf. V, Fig. 21. — K.P. I (1893), S. 29. — Alt-

preußische Monatsschrift 11, S. 81; 13, S. 178; 15, S. 164. — W.P. 2, S. 2; 4, S. 6. — Hollack, Erläuterungen S. 184. — Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit. 9. Jg. 1933. S. 247 f. (O. Kleemann.)

26. Klein-Babenz, Kr. Rosenberg (Taf. 83 a—d). Eine Gruppe von Hügelgräbern, von denen 2 untersucht wurden; sie besaßen keinerlei Steinschutz und enthielten zentrale Skelettbestattungen in gestreckter Rückenlage.

Hügel I von 16 m Durchmesser enthielt (Taf. 83 a—d) das Bruchstück einer Bootaxt, 1 Feuersteinstück, 1 Bernsteinperle sowie 1 geschweiften Becher mit Fingernägel-Eindrücken (sehr ähnlich dem Becher von Nr. 24. Waldersee, Taf. 45 q).

Hügel II von 9 m Durchmesser enthielt nur einige unverzierte Tongefäßscherben. Museum Danzig. — Amtl. Bericht des Westpr. Prov.-Museums 1903, S. 24 f. — Conwentz, Das Westpreußische Provinzial-Museum 1905, Taf. 45, Fig. 1—4. — Mannus 2, S. 99 Nr. 10. — Mannus-Bibl. Nr. 15, S. 177, Nr. 63. — Blätter für deutsche Vorgeschichte, Heft 9/10, S. 42 u. Taf. 19.

Neuere, noch nicht veröffentlichte Grabungen durch Ehrlich und Heym.

Von den unter Nr. 9—26 aufgeführten Gräbern dürften allein die Nr. 22 und 23 einer älteren als der schnurkeramischen Siedlungsschicht angehören: Nr. 22 ist zweifellos einer älteren Stufe und Kultur (vielleicht der Kammkeramik?), Nr. 23 vermutlich der östlichen Trichterbecherkultur zuzuschreiben. Vielleicht stammen auch die schnurkeramischen Gefäße von Thomsdorf, Kr. Allenstein (Taf. 48 f, g; vgl. Fundliste zu Karte VI Nr. 33) und der oderschnurkeramische Zapfenbecher von Braunswalde, Kr. Marienburg (vgl. Fundliste zu Karte VI Nr. 36) aus Grabfunden.

Karte VIII

Altbronzezeitliche Beile und Axthämmer

Die Funde liegen — soweit nicht anders angegeben — im Prussia-Museum.

Literatur-Abkürzung: Lissauer, Typenkarte = Typenkarte der Flach- und Randäxte usw. Zeitschrift für Ethnologie 1904, S. 537 ff.

I. Kupferflachbeile (Taf. 85 a).

1. Tilsiter Feld bei Tilsit (Kr. Tilsit-Ragnit). Slg. Gisevius 8:8 (Tilsit 101). — Eberts Katal. Nr. 82. — Bezzenberger, Analysen S. 1. — Bei Lissauer, Typenkarte S. 558 Nr. 34 irrtümlich als norddeutsches Randbeil eingetragen (so auch auf Eberts Karte Götze-Festschrift S. 91).
2. Samland. Gaerte Urgeschichte Abb. 45c.
3. Gestrichen.
4. Rospitz, Kr. Marienwerder. Museum Danzig V. S. 10 661.

II. Randbeile vom sächsischen Typus (Taf. 85 e).

5. Altpreußen, Inv. III, 67, 829.
6. Ragnit, Kr. Tilsit-Ragnit. Slg. Gisevius S. 8, Nr. 11.
7. Pogauen, Kr. Königsberg, Inv. II, S. 65, Nr. 343.
8. Koddien, Kr. Wehlau. Inv. V, 8914.
9. Tapiau, Kr. Wehlau. Im Städt. Museum Neisse (1869 von General Gabriel von einem Bauern erworben).
10. Woplauken, Kr. Rastenburg. Inv. VII, 84, 9327. In einer Kiesgrube angeblich mit einer Lanzenspitze zusammen gefunden (Übergangsform zum norddeutschen Typ); vermutlich Grabfund.
11. Groß-Stürlack, Kr. Lötzen. Inv. III, 35, 817.
12. Kreis Preußisch-Holland. Museum Insterburg. — Götze-Festschrift S. 92 Nr. 2.

III. Randbeile vom norddeutschen Typus (Taf. 85 b, c).

13. Altpreußen. Inv. III, 67, 829.
14. Masuren. Inv. 13 571.
15. Germau, Kr. Fischhausen. Slg. Blell, Marienburg. — Götze-Festschrift S. 92 Nr. 9.
16. Ebenda. Inv. II, 1, 4. — Lissauer, Typenkarte S. 558 Nr. 33.
17. Kirpehnen, Kr. Fischhausen. Inv. V, 185, 8021. Auf dem Gräberfeld gefunden.
18. Samland. Inv. 11 351. — Bezzenberger, Analysen S. 3 Fig. 5.
19. Rauschen, Kr. Fischhausen. Inv. V, 76, 7156. — Lissauer, Typenkarte S. 558, Nr. 32.
20. Kreis Königsberg. Inv. 2002 (Übergangsform zum Absatzbeil).
21. Lindenau, Kr. Königsberg. Inv. II, 1, 10.
22. Kraupischkehmen, Kr. Insterburg. Museum Insterburg. Insterburger Festschrift Taf. VI, 1.
23. Szielleitschen, Kr. Insterburg. Museum Insterburg.
24. Lenkeningken, Kr. Insterburg. Museum Insterburg.
25. Grünblum, Kr. Darkehmen. Museum Insterburg.
26. Kl.-Karpowen, Kr. Gerdauen (?). Im Katalog des Insterburger Museums als „Kelt" aufgeführt. Im Museum Insterburg nicht mehr zu ermitteln.

27. Darkehmen, Kr. Darkehmen. Mühlenkanal. Privatbesitz (Mühlenbesitzer Wiechert, Darkehmen).
28. Bei Darkehmen, Kr. Darkehmen. Inv. 2004.
29. Schleszehlen, Kr. Gumbinnen. Inv. 2003 (Gerwischlauken b. Nemmersdorf).
30. Carlswalde („Litauen"). Vgl. Bezzenberger, Analysen S. 3 Fig. 5 — K.A. S. 1188. — Lissauer, Typenkarte S. 558 Nr. 36. Nicht auf der Karte aufgetragen, da Ortslage nicht genau zu ermitteln.
31. Pillkallen, Kr. Pillkallen. Inv. V, 81, 7212.
32. Jurgaitschen, Kr. Tilsit-Ragnit. Inv. V, 360, 8549.
33. Gruneyken, Kr. Darkehmen. Inv. 2001.
34. Lötzen, Kr. Lötzen. Inv. II, 12, 71. — Lissauer, Typenkarte S. 558 Nr. 31.
35. Polpen, Kr. Heilsberg, Inv. V, 163, 7934.
36. Passenheim, Kr. Ortelsburg. Inv. III, 206, 1075.
37. Rossen, Kr. Heiligenbeil. Privatbesitz. — Im Prussia-Museum Abguß und Lichtbild. Unter einer Steinpackung von Mannslänge in grauer Erde gefunden (vermutlich also aus einem vergangenen Skelettgrab stammend).
38. Greulsberg, Kr. Pr.-Holland. Museum Danzig. Lissauer, Typenkarte S. 558 Nr. 30.
39. Grunau-Höhe, Kr. Elbing. Museum Elbing Nr. 79.
40. Ostpreußen. Inv. VII, 162, 10 423.
41. Fundort unbekannt, aber wohl Ostpreußen. Inv. VII, 11 359.

IV. Randbeile. Übergangsformen zwischen norddeutschem oder sächsischem und ostbaltischem Typ.

42. Rautenburg, Kr. Niederung. Inv. V, 430, 8827 b (Abguß).
43. Marienwerder. Museum Marienwerder Nr. 514.
44. Friedrichsfelde, Kr. Ortelsburg. Museum Ortelsburg.
45. Ostpreußen. Museum Insterburg. — Götze-Festschrift S. 92 Nr. 8.
46. Samland. Inv. 11 350.
47. Powunden, Kr. Königsberg. Inv. III, 15, 556. Bei Abbruch der Schloßruine gefunden.
48. Sadweitschen, Kr. Gumbinnen. Inv. V, 112, 7498.
49. Kreis Preußisch-Holland. Inv. II, 79, 408.
50. Biessellen, Kr. Osterode. Inv. VII, 141, 10 161. In einem natürlichen Grandhügel gefunden, vermutlich also aus einem vergangenen Körperflachgrabe stammend.
51. Klein-Gröben, Kr. Osterode. Inv. V, 429, 8819.
52. Wilken, Kr. Johannisburg. Privatbesitz. Akten des Heimatmuseums Lyck.

V. Randbeile vom ostbaltischen Typus (Taf. 85 d, f, g).

53. Kapornsche Heide. Inv. V, 7549. — Lissauer, Typenkarte S. 571.
54. Dunkershöfen, Kr. Königsberg. 3 Stück (Verwahrfund?), z. T. defekt. Inv. II, 1, 3. — Lissauer, Typenkarte S. 571 Nr. 7.
55. Gegend von Pillkallen, Kr. Pillkallen. Inv. 40.
56. Dembowitz, Kr. Neidenburg. Inv. III, 264, Nr. 2046. — Lissauer, Typenkarte S. 571 Nr. 11. — Unter einem Steinhügel mit Resten der Hirschhornschäfung gefunden.
57. Pillkoppen, Kurische Nehrung. Inv. 2046. — Lissauer, Typenkarte S. 571 Nr. 3.
58. Gegend von Heydekrug. Museum Dresden. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 4.
59. Kackschen, Kr. Tilsit-Ragnit (Slg. Frentel; Besitzer Studienrat Leich, Berlin).
60. Wingschnienen, Kr. Tilsit-Ragnit (ebenda).
61. Schillinnen, Kr. Pogegen. Slg. Gisevius 8 : 1 : 103. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 4.
62. Zeidischken, Kr. Tilsit-Ragnit. Slg. Gisevius 8 : 2. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 5.
63. Laugallen, Kr. Pogegen. Inv. V, 8391 a.

64. Warnakallen, Kr. Pillkallen. Staatsmuseum Berlin. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 9. — Voß, Merkbuch Tafel III, 6.
65. Usrudszen, Kr. Pillkallen. Moorfund 1932 in — 1,1 bis — 1,2 m Tiefe. Prussia-Museum (Neueingang 1932).
66. Gegend von Insterburg. Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 8. Insterburger Festschrift.
67. Klein-Kurstowen, Kr. Darkehmen. Museum Insterburg. Insterburger Festschrift (Ort weder im Ortsverzeichnis noch auf der Karte zu ermitteln).
68. Popelken, Kr. Labiau. Inv. VII, 214, 11 051.
69. Spiegels, Kr. Rastenburg. Inv. IV, 18, 3051. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 10.
70. Willenberg, Kr. Ortelsburg. Inv. V, 191, 8049. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 12.
71. Theuernitz, Kr. Osterode. Inv. V, 425, 8809 a.
72. Döhlau, Kr. Osterode. Inv. V, 429, 8820. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 13.
73. Provinz Preußen. Staatsmuseum Berlin. — Lissauer, Typenkarte S. 572 Nr. 15.
74. Fundort unbekannt. Museum Insterburg. — Insterburger Festschrift

VI. Norddeutsche Absatzbeile (ostbaltischer Eigentyp wie Riga-Katalog 1930, Taf. 8, Fig. 1).

75. Memel. Inv. VII, 178, 10 482.
76. Umgegend von Tilsit. Slg. Gisevius 8:12. — Lissauer, Typenkarte S. 830, Nr. 234 (auf Eberts Karte als norddeutsches Randbeil verzeichnet).

VII. Axthämmer vom Nortyckener Typus.

A. Westlicher Typus (Taf. 86 d).

77. Spirding-See, Kr. Sensburg. Inv. II, 7, 65 I.
78. Kurken, Kr. Osterode. Inv. V, 8814: gefunden im Walde beim Roden.
84. Hügelgrab Rantau, Kr. Fischhausen. Hügel I. Grab A. Inv. 7261—66. Auf der Karte VIII irrtümlich als ostbaltischer Typus eingetragen.
84a. Hügelgrab Marscheiten, Kr. Fischhausen. Bezzenberger, Analysen S. 15 und 17. Nicht kartiert!

B. Ostbaltischer Typus (Taf. 86 e).

79. Adl. Götzhöfen, Kr. Memel. Inv. 13 570: zusammen mit zwei Lanzenspitzen gefunden. Vermutlich Verwahrfund.
80. Kreis Heydekrug. Museum Dresden.
81. Rauschen, Kr. Fischhausen. Inv. V, 76, 7156.
82. Ebenda. Inv. V, 157, 7845.
83. Nortycken, Kr. Fischhausen. Über 20 Exemplare. Verwahrfund unter einem Stein. Hierzu aus der von Printzschen Slg. Inv. 11 347 u. 11 348.
84. Siehe hinter Nr. 78.
85. Hügelgrab Alknicken, Kr. Fischhausen. Inv. 7418.
86. Samland. Museum Insterburg.
87. Samland. Inv. V, 162, 7922. 3 Stück.
88. Rößel. Inv. 2052.
89. Ostpreußen. Inv. VII, 9262 (Slg. Teppich). 2 Stück, ein weiteres im Museum Insterburg.
90. Wahrscheinlich Kr. Rößel. Heimatmuseum Rößel.
90a. Kr. Heydekrug. Götze-Festschrift S. 92. Museum Dresden. Nicht kartiert!

VIII. Doppelschneidige Schaftlochäxte (Taf. 86 a).

91. Samland. Inv. V, 470, 8987 d.
92. Norkitten, Kr. Insterburg. Museum Zerbst. Nachbildung im Prussia-Museum.

Karte IX

Gräber und Schmuckformen der älteren Bronzezeit

(Montelius Perioden I-III, hauptsächlich III)

Sämtliche Funde liegen — soweit nicht anders angegeben — im Prussia-Museum.

I. Hügelgräber vom Typus I mit zentraler Skelettbestattung.

1. Wiskiauten, Kr. Fischhausen (Endneolithikum und frühe Bronzezeit). Vgl. Karte VII!
2. Klein-Babenz, Kr. Rosenberg (Endneolithikum bzw. frühe Bronzezeit). Vgl. Karte VII!
3. Rantau, Kr. Fischhausen (Grab I—III) (Montelius Periode III).
4. Alknicken, Kr. Fischhausen (Montelius Periode II oder III).
5. Patersort, Kr. Heiligenbeil (Endneolithikum bzw. frühe Bronzezeit).
6. Groß-Labehnen, Kr. Preußisch-Eylau (Montelius Periode II oder III).
7. Poseggen, Kr. Johannisburg (Montelius Periode III).
8. Schlaszen, Kr. Memel (Grab I—III) (Montelius Periode III).
9. Greisenau, Kr. Osterode (Montelius Periode II oder III).

Wahrscheinlich diesem Typus sind zuzurechnen:

10. Rauschen, Kr. Fischhausen. Hollack, Erläuterungen S. XXIX und 21.
11. Marscheiten, Kr. Fischhausen. Hollack, Erläuterungen S. 21.
12? Kukers, Kr. Wehlau. (Zentrale Verwesungsschicht lt. persönlicher Mitteilung von Gaerte).
13? Rogallen, Kr. Lyck. Fund-Archiv des Prussia-Museums und des Heimatmuseums Lyck.

Vielleicht gehören diesem Typus auch an:

14? Födersdorf, Kr. Braunsberg. Hügel IX, Grab XIV (?).
15? Workeim, Kr. Heilsberg, Hügel II (zentraler Erdkern? Taf. 72 B b). Auch Hügel I besaß nach persönlicher Mitteilung von Gaerte einen brandfreien Erdkern.

II. Früh- bzw. altbronzezeitliche Flachgräber mit Skelettbestattung

sind mit Sicherheit nur bekannt von

16. Ribittwen, Kr. Johannisburg (Fund-Archiv des Prussia-Museums)

und wahrscheinlich von

17. Rossen, Kr. Heiligenbeil (Fund-Archiv des Prussia-Museums).
18. Skatnick, Kr. Rastenburg (vgl. Karte VII!).
19. Santoppen, Kr. Rößel.

Vielleicht sind hierher auch die „Spuren steinzeitlicher Bestattungen" zu rechnen, die Peiser auf dem jungbronzezeitlichen Flachgräberfeld von Bischofsburg (Kr. Rößel) beobachtet hat (P.Z. II, S. 225). Vielleicht wird auch ein Teil der in Liste VIII aufgeführten Einzelfunde von altbronzezeitlichen Beilen aus unerkannt gebliebenen, völlig vergangenen Körpergräbern stammen.

III. Ostdeutsche Ösennadeln (Montelius Periode III) (Taf. 89 e).

20. Alknicken, Kr. Fischhausen: 1 Stück aus einem Hügelgrabe.
21. Rantau, Kr. Fischhausen: 6 Stück aus den Hügelgräbern.
22. Schlaszen, Kr. Memel: 7 Stück aus den Hügelgräbern.

IV. Altbronzezeitliche Spiralscheibenkopfnadeln (Montelius Periode III) (Taf. 89 d).

23. Rantau, Kr. Fischhausen: 2 große, 1 kleines und flaches Exemplar aus den Hügelgräbern.
24. Schlaszen, Kr. Memel: 1 sehr flaches und kleines Exemplar aus dem Hügelgrab.

V. Armbänder mit Strichverzierung (Montelius Periode III) (Taf. 89 b).

25. Marscheiten, Kr. Fischhausen: 1 Stück (Original im Privatbesitz).
26. Rantau, Kr. Fischhausen: 4 Stück aus den Hügelgräbern.
Ein Exemplar unbekannter Herkunft im Prussia-Museum.

VI. Früh- und altbronzezeitliche Verwahrfunde.

27. Nortycken, Kr. Fischhausen (Periode M III). Über 20 Nortyckener Hammeräxte, gefunden unter einem großen Stein. — S.P.Ö.G. 28, S. 12. — Hier Taf. 87 a.
28. Adl. Götzhöfen, Kr. Memel (Periode M III). 2 Lanzenspitzen, 1 Nortyckener Hammeraxt. Fundumstände unbekannt. — S.P.Ö.G. 29, S. 25.
29. Schernen, Kr. Memel (Periode M III). Bronzefigur vorderasiatischer Herkunft, gefunden unter einem großen flachen Stein. — B.P. 22, S. 424 ff. — Tauta ir Žodis III (Kaunas 1925), S. 130 (Spicins). — Przeworski, Znalezisko Kruhowickie. Światowit XIII, S. 32 ff., bes. S. 56. — Hier Taf. 92 a.
30. Dunkershöfen, Kr. Königsberg (Periode M II—III). 4 Bruchstücke von wenigstens 3 ostbaltischen Randbeilen. Fundumstände unbekannt; daher nicht sicher, ob Verwahrfund.
31. Littausdorf, Kr. Fischhausen (Periode M III). Auf flachem Acker unter 5 bis 6 Steinen Bronzegußkuchen ausgepflügt; darunter 6 beschädigte Lanzenspitzen und 4 nicht zusammengehörige Bruchstücke von solchen; darunter 63 Knopfsicheln; zwischen ihnen 23 Armringe und 10 nicht zusammengehörige Bruchstücke von solchen; außerdem 3 gehenkelte Tüllenbeile und Bruchstücke von solchen. — Bezzenberger, Analysen S. XV f., S. 25 ff. — K.P. I Nr. 162. — Hier Taf. 87 b, 92 b, d, e.
32. Rauschen, Kr. Fischhausen (Periode M III). 1 Nortyckener Hammeraxt, 1 norddeutsches Randbeil, 1 mittelständiges Lappenbeil, 1 Knopfsichel, 4 geschlossene stabförmige Armringe, deren Außenfläche quer gekerbt. „Gefunden in der Umgebung von Rauschen, gekauft von Gastwirt F. Hoppe, Rauschen 1896." Nähere Fundumstände unbekannt. Inv. V, 76, 7156. Das Vorhandensein des gewöhnlich der Periode M I zuzuweisenden Randbeils läßt es sehr zweifelhaft erscheinen, ob es sich um einen geschlossenen Verwahrfund handelt; ob nicht vielmehr die Herkunft eines Teiles der Stücke aus zerstörten altbronzezeitlichen Körpergräbern (wie Rantau) anzunehmen ist. H. Arbman hat (in Prähistorische Zeitschrift XXIV, S. 7 f., 19 und Abb. 4) die Fundstücke als zweifelsfrei zusammengehörig angesehen. Auch ich halte die Kombination chronologisch durchaus für möglich. Doch scheint sich im Inv. V, 76, 7156 der Zusatz „welche angeblich zusammen als Schatzfund unter einem Stein bei Rauschen gefunden sind" nur auf die zuletzt (unter 5.) aufgeführten 4 Armringe, nicht auf die übrigen Fundstücke zu beziehen. Zum mindesten bleibt die Beziehung des Zusatzes zweifelhaft. Eine Auswertung für die chronologische Stellung einzelner Stücke im Rahmen des Gesamtfundes ist daher nicht angängig, wenigstens nicht beweiskräftig. — Hier Taf. 86 f, 92 f.
33. Gorrey, Kr. Stuhm (Periode M I). 7 offene bronzene C-Ringe mit verjüngten Enden. — Museum Danzig V. S. 14 966 a—g.
34. Mahlau, Kr. Stuhm (Periode M II oder M VI?). 23 lange, 4 kurze spitztütchenförmige Tutuli nordischen Stils, alle bis auf 3 mit Moorpatina. „In einem Sumpf beisammen gefunden." — Inv. 3914.

Karte X

Kulturgruppen der jüngeren Bronzezeit

(Hügelgräberzeit Stufe II = Montelius Perioden IV—VI)

I. Memel-Gruppe.

Entartete Hügelgräber vom Typus III (zahlreiche konzentrische Ringe oder mehrere Ringmauern in einem Hügelgrab).

1. Deutsch-Crottingen, Kr. Memel. V.P. 22, S. 39 ff.
2. Eglien-Niclau, Kr. Memel. V.P. 23, S. 85 ff.
3. Eglischken, Kr. Memel. V.P. 21, S. 86.

II. Samländisch-natangische Gruppe.

Hügelgräber vom Typus II (mit zentraler urnenloser Brandbestattung) und III (mit zentraler Ringmauer). Samländische Sonderprägung der ostpreußisch-lausitzischen Keramik.

4. Bieskobnicken, Kr. Fischhausen. Typus III. V.P. 23 II, S. 287 ff.
5. Birkenhof, Kr. Fischhausen. Typus III. S.P.Ö.G. 27, S. 123 ff.
6. Cobjeiten, Kr. Fischhausen. Typus III. V.P. 23, II, S. 291 ff.
7. Dammwalde, Kr. Fischhausen. Typus II und III. V.P. 15, S. 125 und S. 171 und Taf. VIII. — V.P. 29, S. 98 ff.
8. Georgenswalde, Kr. Fischhausen. Typus II. Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 43 ff.
9. Georgshöhe, Kr. Fischhausen. Typus II. V.P. 15, S. 126 und Taf. IX.
10. Ihlnicken, Kr. Fischhausen. Typus III. S.P.Ö.G. 29, S. 124 f.
11. Laptau-Transsauer Wald. Typus III. S.P.Ö.G. 29, S. 166 ff.
12. Maldaiten (Perkoke), Kr. Fischhausen. Typus III. V.P. 15, S. 126; S. 170 f. Taf. XI.
13. Warschken, Kr. Fischhausen. Typus III. V.P. 27, S. 153 ff.
14. Adl. Diedersdorf, Kr. Heiligenbeil. Typus III. Mannus Erg.-Bd. VII, S. 44.
15. Schönborn, Kr. Heiligenbeil. Typus III. V.P. 22, S. 253 ff.
16. Wermten, Kr. Heiligenbeil. Typus III. V.P. 18, S. 76.
17. Gr.-Steegen, Kr. Pr.-Eylau. Typus III. V.P. 21, S. 105 ff.
18. Moritten, Kr. Pr.-Eylau. Typus II und III. V.P. 20, S. 70 f.
19. Aßlacken (Drusker Forst), Kr. Wehlau. V.P. 15, S. 139 ff., S. 166 ff.
20. Espenhain (Drusker Forst), Kr. Wehlau. V.P. 14, S. 113 ff.; S. 271 ff.

III. Gruppe an der unteren Weichsel.

Flachgräberfelder. Urnen von westpreußisch-lausitzischer, später Großendorfer Färbung, meist in kleinen Steinkisten.

20a. Crossen, Kr. Pr.-Holland. Großendorfer Gefäß im Museum Osterode.
21. Hintersee, Kr. Marienwerder. V.P. 29, S. 112. Museum Marienwerder.
22. Braunswalde, Kr. Stuhm. V.P. 29, S. 112. Museum Marienburg.
23. Georgensdorf, Kr. Stuhm. Museum Danzig. Inv. VI, 883—892.
24. Ostrow-Brosze, Kr. Stuhm. Museum Danzig. Inv. VI, 715—718; V. S. 9366.
25. Stuhm, Kr. Stuhm. Museum Danzig. Inv. V. S. 4616.
26. Schrammen, Kr. Rosenberg. Museum Danzig. Inv. V. S. 13 402—13 412.

IV. Westmasurische Gruppe.

Hügelgräber vom **Typus** VIII (Steinhügelgrab mit Massenbestattung) oder Flachgräberfelder (F) mit Urnen von ostpreußisch-lausitzischer Färbung. Urnen meist in und unter Steinpackungen, seltener freistehend.

27. Ganglau, Kr. Allenstein. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
28. Kroplainen, Kr. Allenstein. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
29. Piestkeim, Kr. Allenstein. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
30. Sombien, Kr. Allenstein. F. B.P. 29, S. 112.
31. Woppen, Kr. Allenstein. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
32. Woritten, Kr. Allenstein. F. B.P. 29, S. 112.
32a. Plautzig, Kr. Allenstein. **Typus** VIII. Fd.-Archiv Prussia-Museum (Taf. 71).
33. Gr.-Schläfken, Kr. Neidenburg. F? Fd.-Archiv Prussia-Museum.
34. Jedwabno, Kr. Neidenburg. F? Fd.-Archiv Prussia-Museum.
35. Rutkowitz, Kr. Neidenburg. F? Fd.-Archiv Prussia-Museum.
36. Scharnau, Kr. Neidenburg. **Typus** VIII. B.P. 22, S. 34 ff.
37. Georgensguth, Kr. Ortelsburg. **Typus** VIII. B.P. 11, S. 5.
38. Klein-Rauschen, Kr. Ortelsburg. **Typus** VIII. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
39. Neu-Keykuth, Kr. Ortelsburg. **Typus** VIII. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
40. Schützendorf, Kr. Ortelsburg. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
41. Greisenau, Kr. Osterode. **Typus** VIII. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
42. Worleinen, Kr. Osterode. F? Fd.-Archiv Prussia-Museum.
42a. Brückendorf, Kr. Osterode. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
43. Bischofsburg, Kr. Rößel. F. Prähistorische Zeitschrift II, S. 225. Außerdem ein zweites, restlos zerstörtes Flachgräberfeld in der Stadt selbst (Fd.-Archiv des Prussia-Museums).
44. Bischofsburg, Kr. Rößel.
45. Kl. Bössau, Kr. Rößel. F. B.P. 29, S. 112.
46. Lossainen, Kr. Rößel. F. B.P. 29, S. 113.
47. Potritten, Kr. Rößel. F. Tischler-Akten, Prussia-Museum.
48. Santoppen, Kr. Rößel. F. Tischler-Akten des Prussia-Museums.
49. Groß-Köllen, Kr. Rößel. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
50. Allmoyen, Kr. Sensburg. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
51. Langenbrück, Kr. Sensburg. **Typus** VIII? Prussia-Museum.
52. Pustnick, Kr. Sensburg. F. B.P. 29, S. 113.
53. Bartenstein, Kr. Bartenstein. F? **Typus** VIII? Staats-Museum Berlin.
54. Garbnicken, Kr. Bartenstein. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
55. Trosiener Wald, Kr. Bartenstein. **Typus** VIII. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
56. Wommen, Kr. Bartenstein. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
57. Lunau, Kr. Braunsberg. Gefäß Montelius IV im Magdeburger Museum für Natur- und Heimatkunde.
58. Lotterfeld, Kr. Braunsberg. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
59. Balga, Kr. Heiligenbeil. F. B.P. 6, S. 124 f.
60. Ludwigsort, Kr. Heiligenbeil. F. B.P. 23, S. 455 ff.
61. Wangnieskeim, Kr. Heiligenbeil. F. Hollack, Erläuterungen S. 172.
62. Deppen, Kr. Heilsberg. F. B.P. 29, S. 112.
63. Heiligenfelde, Kr. Heilsberg. **Typus** VIII. Ermländische Zeitschrift 4, S. 471.
64. Heilsberg, Kr. Heilsberg. F? **Typus** VIII? Fd.-Archiv Prussia-Museum.
65. Workeim, Kr. Heilsberg. **Typus** VIII. Tischler-Akten Prussia-Museum. — B.P. 27, S. 279 ff. — Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 49 f.
66. Alt-Christburg, Kr. Mohrungen. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum[842]).
67. Altstadt bei Christburg, Kr. Mohrungen. F. Fd.-Archiv Prussia-Museum[842]).

---

[842]) Kulturelle Stellung zweifelhaft. Genauere Untersuchung wird möglicherweise die Zugehörigkeit zur unteren Weichsel-Gruppe (Großendorfer Gruppe) erweisen.

68. Horn, Kr. Mohrungen. **Typus VIII.** Fd.-Archiv Prussia-Museum.
69. Royen, Kr. Mohrungen. **Typus VIII?** Fd.-Archiv Prussia-Museum; Museum Preußisch-Mark.
70. Sorrehnen, Kr. Mohrungen. **Typus VIII.** V.P. 21; S. 100 ff.
71. Wangnick, Kr. Preußisch-Eylau. **Typus VIII.** V.P. 8, S. 29 u. S. 126.
72. Gr.-Neuhof, Kr. Rastenburg. F? V.P. 23, S. 377 ff.
73. Skatnick, Kr. Rastenburg. F. S.P.Ö.G. 40, S. 14 ff.
74. Woplauken, Kr. Rastenburg. F. V.P. 29, S. 112.
75. Adl. Damerau, Kr. Wehlau. F. V.P. 22, S. 258 ff.
76. Sanditten, Kr. Wehlau. **F. (Typus VIII?)** V.P. 29, S. 47 ff.

V. Ostmasurische Gruppe.

Strukturlose Steinhügelgräber vom Typus VII mit Knochenschicht oder Urnen vom ostmasurischen Typus.

77. Czarnen, Kr. Johannisburg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
78. Kozuchen, Kr. Johannisburg. V.P. 22, S. 205.
79. Gr.-Stürlack, Kr. Lötzen. Neue Preuß. Prov.-Blätter für 1846, II, S. 193.
80. Kl.-Stürlack, Kr. Lötzen. Neue Preuß. Prov.-Blätter für 1846, II, S. 193.
81. Klonn, Kr. Lötzen. V.P. 5, S. 21.
82. Orlen, Kr. Lötzen. V.P. 10, S. 93; 22, S. 250 ff.
83. Wolfsee, Kr. Lötzen. Altpreußische Monatsschrift 5, S. 554.
84. Gorlen, Kr. Lyck. Fd.-Archiv Prussia-Museum. Pogoda, A., Die Hügelgräber von Gorlen. Unser Masurenland 1932, Nr. 12, S. 49.
85. Grabnick, Kr. Lyck. Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 48 ff. Unser Masurenland 1929, Nr. 4, S. 29 (Kotzan, Die Grabnicker Hügelgräber). — Ebenda 1927, Nr. 6, S. 1 (Pogoda, Untersuchungen vorgeschichtlicher Kulturstätten im Lycker Kreise).
86. Kaltken, Kr. Lyck. Unser Masurenland 1926, Nr. 5, S. 3 (Pogoda, Die Hügelgräber bei Kaltken). — Ebenda 1928, Nr. 8, S. 59 (Pogoda, Ein bronzezeitliches Hügelgrab bei Kaltken geöffnet).
87. Lysken, Kr. Lyck. Fd.-Archiv Prussia-Museum. Unser Masurenland 1933, Nr. 3, S. 9 ff. (Engel, C., Die Hügelgräber bei Lysken und Jucha, Kr. Lyck).
88. Neu-Jucha, Kr. Lyck. V.P. 5, S. 22; 10, S. 8 f. Unser Masurenland 1933, Nr. 3, S. 9 ff.
89. Rumeyken, Kr. Lyck. Unser Masurenland 1930, Nr. 15, S. 67 f. (Kotzan, Das bronzezeitliche Hügelgrab bei Rumeyken).
90? Kruttinnen, Kr. Sensburg. Fd.-Archiv Prussia-Museum. Zweifelhaft!
91. Regulowken, Kr. Angerburg, Fd.-Archiv Prussia-Museum. Zeitstellung unsicher.
92. Steinbach, Kr. Angerburg. S.P.Ö.G. 14, S. 140; 19, S. 265.
93. Mierunsken, Kr. Oletzko. Fd.-Archiv Prussia-Museum (Bericht des Kreispflegers W. Sterkau).
94. Herrnbach, Kr. Lyck. Ein großes Hügelgrab mit Steinplatte (kleine Kiste?) zerstört; dabei ein zweites großes und Reste von mehreren kleineren. Fd.-Archiv Prussia-Museum. Vgl. Pogoda, Auf den Spuren der Ahnen. Hügelgräber der jüngeren Bronzezeit und ein Gräberfeld der frührömischen Kaiserzeit bei Romotten im masurischen Kreise Lyck. Unsere Heimat 1934, Nr. 8, S. 94.
95. Grünthal bei Skomatzko, Kr. Lyck. Fd.-Archiv Prussia-Museum.

Karte XI

Kulturgruppen der frühen Eisenzeit

(Hügelgräberzeit Stufe III = Reinecke La-Tène A—C)

Literatur-Abkürzungen:
Conwentz, Moorbrücken = Conwentz, H., Die Moorbrücken im Tale der Sorge. Abhandl. zur Landeskunde der Provinz Westpreußen, Heft 10. Danzig 1897.
Conwentz, Westpr. Prov.-Mus. = Conwentz, H., Das Westpreußische Provinzial-Museum 1880—1905. Danzig 1905.
Dorr, Jüngste Bronzezeit = Dorr, R., Die jüngste Bronzezeit im Kreise Elbing. Elbing 1902.
Dorr, Übersicht = Dorr, R., Übersicht über die prähistorischen Funde im Kreise Elbing. I. II. Programm. Elbing 1893/94.
Erl. Preußen = Erläutertes Preußen. 5 Bände. Königsberg 1724—1744.
Hollack = Hollack, Erläuterungen.
Lissauer, Denkmäler = Lissauer, A., Die prähistorischen Denkmäler der Provinz Westpreußen. Leipzig 1887.

I. Memel-Gruppe.

Hügelgräber vom Typus V mit memelländischer Keramik.

1. Miszeiken, Kr. Memel. B.P. 18, S. 82; 19, S. 246.

II. Samländisch-natangische Gruppe.

A. Jüngere Blockkisten vom Typus V mit ostpreußischer Früh-La-Tène-Keramik.

2. Bärwalde, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 31, S. 16 ff.
3. Bieskobnicken, Kr. Fischhausen. B.P. 23 II, S. 287 ff.
4. Birkenhof, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 27, S. 123 ff.
5. Cobjeiten, Kr. Fischhausen. B.P. 23 II, S. 291 ff.
6. Dammwalde, Kr. Fischhausen. B.P. 29, S. 98 ff.
7. Gaffken, Kr. Fischhausen. B.P. 9, S. 48 und 188.
8. Georgenswalde, Kr. Fischhausen. Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 43 ff.
9. Gr.-Blumenau, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 38; 23, S. 108 ff.
10. Jhlnicken, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 29, S. 124 f.
11. Kiautrinen, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 27 ff.
11a. Wiekau, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 217 ff. und Taf. XXXIX.
12. Kl.-Dirschkeim, Kr. Fischhausen. K.P. I. 1908. S. 51, Nr. 203.
13. Maldaiten (Perkoke), Kr. Fischhausen. B.P. 15, S. 126, S. 170 f. und Tafel XI.
14. Mollehnen, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 25, S. (10); 27, S. 164.
15. St. Lorenz, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 27, S. 168 ff.
16. Schlakalken, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 33, S. 34; 37, S. 118.
17. Sorgenau, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 296 ff.
18. Streitberg, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 412 f.
19. Hanswalde, Kr. Heiligenbeil. Erl. Preußen III, S. 548 ff.
20. Patersort, Kr. Heiligenbeil. S.P.Ö.G. 31, S. 32.
21. Schönborn, Kr. Heiligenbeil. B.P. 22, S. 253 ff.
22. Wermten, Kr. Heiligenbeil. B.P. 18, S. 76.
23. Pr.-Arnau, Kr. Königsberg. B.P. 22, S. 247 f.; Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 46 ff.

24. Die Dinge (Forst), Kr. Pr.-Eylau. B.P. 20, S. 72.
25. Moritten, Kr. Pr.-Eylau. B.P. 20, S. 70 f.
26. Neuken, Kr. Pr.-Eylau. B.P. 22, S. 347 ff.

B. Samländische Plattenkisten vom Typus IV mit ostpreußischer Früh-La-Tène-Keramik.

27. Barthenen, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 355 ff.
28. Biegiethen, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 351 ff.
29. Ellerhaus, Kr. Fischhausen. B.P. 23 I, S. 96 ff.
30. Kringitten, Kr. Fischhausen (früher Sorthenen). B.P. 23 I, S. 88 ff.
31. Regehnen, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 18, S. 268. — v. Schlicht, Das westl. Samland, Dresden 1921. IV, S. 77 f.
32. Warnicker Forst, Kr. Fischhausen. B.P. 11, S. 99.
33. Groß-Steegen, Kr. Pr.-Eylau. B.P. 21, S. 105 ff.
34. Stablack, Kr. Pr.-Eylau. Erl. Preußen I, S. 782 ff.

III. Gruppe an der unteren Weichsel — Steinkisten-Flachgräberfelder der Gesichtsurnenkultur.

35. Saffronken, Kr. Neidenburg. (?) Fd.-Archiv Prussia-Museum.
36. Pr.-Mark, Kr. Mohrungen. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
37. Schliewe, Kr. Mohrungen. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
38. Elbing, Kr. Elbing. Fricks Ziegelei. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 10.
39. Elbing, Kr. Elbing. Kämmerei-Sandland. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 6.
40. Elbing, Kr. Elbing. Neustädter Feld. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 11 ff.
41. Grunau-Höhe, Kr. Elbing. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 22.
42. Forsthaus Panklau bei Cadinen, Kr. Elbing. Dorr, Übersicht I S. 18. — Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 18.
43. Koggenhöfen, Kr. Elbing. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 15.
44. Kreuzdorf, Kr. Braunsberg (Elbinger Mischtypus). Fd.-Archiv Prussia-Museum.
45. Liebenthal, Kr. Marienburg. Museum Marienburg.
46. Marienburg, Kr. Marienburg. Museen Danzig, Elbing und Marienburg.
47. Marienburg-Sandhof, Kr. Marienburg. Museen Danzig, Marienburg.
48. Marienwerder, Kr. Marienwerder. Museum Danzig VI, 527 ff.
49. Oschen, Kr. Marienwerder. Akten Museum Marienwerder.
50. Gr.-Herzogswalde, Kr. Rosenberg. Museum Marienwerder.
51. Gr.-Peterwitz, Kr. Rosenberg. Museum Marienwerder.
52. Kl.-Stärkenau, Kr. Rosenberg. Museum Marienwerder.
53. Montig, Kr. Rosenberg. Museum Elbing.
54. Belschwitz, Kr. Rosenberg. A.M. VI, S. 179 ff.
55. Tillwalde, Kr. Rosenberg. Königsberger Allgemeine Zeitung 1932 Nr. 564 vom 1. Dezember 1932, Abend-Ausgabe, 3. Beiblatt.
56. Försterei Karrasch in der Schönberger Forst, Kr. Rosenberg. Ebenda (Ehrlich, Siedlungen aus der Steinzeit).
56a. Lomp, Kr. Pr.-Holland. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
57. Rapendorf, Kr. Pr.-Holland. Dorr, Übersicht I, S. 23.
58. Weeskenhof, Kr. Pr.-Holland. Dorr, Übersicht I, S. 23.
59. Neuendorf, Kr. Pr.-Holland. Dorr, Übersicht I, S. 23.
60. Powunden, Kr. Pr.-Holland. Conwentz, Moorbrücken, S. 115.
61. Schrammen, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
62. Vw. Altmark, Kr. Stuhm. Museum Danzig VI, 663—666.
63. Braunswalde, Kr. Stuhm. Museum Danzig V, 5; 9137 ff. u. Museum Marienburg.
64. Grünfelde, Kr. Stuhm. Lissauer, Denkmäler S. 38.
65. Kgl. Neudorf, Kr. Stuhm. Museum Marienwerder.
66. Lautensee, Kr. Stuhm. (?) Petersen, Frühgermanische Kultur.
67. Linken, Kr. Stuhm. Petersen, Frühgermanische Kultur.

68. Neumark, Kr. Stuhm. Museum Danzig VI, 363 ff. V, 1158 4 ff. u. Museum Marienwerder.
69. Ostrow-Brosze, Kr. Stuhm. Museum Danzig VI, 883.
70. Posilge, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
71. Rehhof, Kr. Stuhm. Petersen, Frühgermanische Kultur.
72. Stuhmsdorf, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
73. Wengern, Kr. Stuhm. Akten Museum Danzig.
74. Crossen II, Kr. Pr.-Holland (Misch-Typus). Fd.-Archiv Prussia-Museum und Museum Osterode.
75. Hoppenbruch, Kr. Marienburg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
76. Schönwiese, Kr. Marienburg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
77. Unterberg, Kr. Marienwerder. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
78. Weißhof, Kr. Marienwerder. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
79. Belschwitz, Kr. Rosenberg. Museen Danzig und Marienwerder.
80. Gramten, Kr. Rosenberg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
81. Lannoch, Kr. Rosenberg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
82. Peterkau, Kr. Rosenberg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
83. Raudnitz, Kr. Rosenberg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
84. Rosenberg, Kr. Rosenberg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
85. Stangenwalde, Kr. Rosenberg. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
86. Barlewitz, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
87. Buchwalde, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
88. Georgensdorf, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
88a. Lichtfelde, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
89. Hohendorf, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
90. Karlstal, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
91. Konradswalde, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
92. Kutzen, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
93. Worainen, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
94. Nikolaiken, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder,
95. Paryaren, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
96. Telkwitz, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
97. Willenberg, Kr. Stuhm. Akten Museen Danzig und Marienwerder.
98. Dörbeck, Kr. Elbing. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 19.
99. Kickelhof, Kr. Elbing. Dorr, Jüngste Bronzezeit S. 20.
100. Steinort, Kr. Elbing. Museum Elbing.
101. Burgwall Lenzen, Kr. Elbing. Museum Elbing.

Peterswalde und Seubersdorf (Kr. Osterode), von denen nach Angabe des Fd.-Archivs des Prussia-Museums kleine Steinkistenflachgräber vorliegen, wurden vorläufig als zu unsicher nicht aufgenommen.

IV. Westmasurische Gruppe.

A. Flachgräber (F) und Nachbestattungen in Hügelgräbern vom Typus VIII (T. VIII) mit ostpreußischer Früh-La-Tène-Keramik.

102. Gr.-Bartelsdorf, Kr. Allenstein (F.). Fd.-Archiv Prussia-Museum.
103. Workeim, Kr. Heilsberg (T. VIII). B.P. 27, S. 279 ff.
104. Royen, Kr. Mohrungen (T. VIII?). Fd.-Archiv Prussia-Museum.
105. Sorrehnen, Kr. Mohrungen (T. VIII). B.P. 21, S. 100 ff.
106. Plautzig, Kr. Allenstein (T. VIII). Fd.-Archiv Prussia-Museum.

B. Westmasurische Plattenkisten vom Typus IV mit ostpreußischer Früh-La-Tène-Keramik.

107. Davidshof, Kr. Ortelsburg. (?) B.P. 11, S. 5. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
108. Friederikenhain, Kr. Ortelsburg. B.P. 8, S. 117 ff.; S. 126.
109. Grammen, Kr. Ortelsburg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.

110. Leynau, Kr. Ortelsburg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
111. Peterswalde, Kr. Osterode. Grabung Engel 1933. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
112. Koyden, Kr. Osterode. Hollack S. 78. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
113. Pupkeim, Kreis Allenstein. Notiz im Museum Allenstein.
114. Sallewen, Kr. Osterode. Hollack S. 139. Museum Osterode.
115. Kekitten, Kr. Rößel. B.P. 3, S. 45 ff.; 11, S. 71 ff.
116. Scharnigk, Kr. Rößel. S.P.Ö.G. 35, S. (42) ff.
117. Teistimmen, Kr. Rößel. B.P. 3, S. 30; 32 f.
118. Heinrichshöfen, Kr. Sensburg. (?) Erl. Preußen IV, S. 192.
119. Kosarkenscher Wald, Kr. Sensburg. Erl. Preußen III, S. 561 ff. Taf. 7—9.
120. Sonntag, Kr. Sensburg. Erl. Preußen III, S. 568 f.
120a. Gr.-Kamionken, Kr. Sensburg. Erl. Preußen III, S. 561; S.P.Ö.G. 38, S. 81.
121. Dietrichswalde, Kr. Bartenstein. B.P. 2, S. 25.
122. Plauten, Kr. Braunsberg. Hollack S. 116. Erml. Museum Frauenburg.
123. Schreit, Kr. Braunsberg. B.P. 22, S. 1 ff. (= Födersdorfer Forst).
124. Lotterfeld, Kr. Braunsberg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
125. Truntlack, Kr. Gerdauen. B.P. 15, S. 165.
126. Lokehnen, Kr. Heiligenbeil. B.P. 11, S. 24 ff.
127. Waltersmühl, Kr. Heilsberg. Pr. Prov. Bl. 14 (1835), S. 409 ff.
128. Schulen, Kr. Heilsberg. 2 Hügelgräber vom Typus IV. Tischler-Archiv (Prussia-Museum).
129. Auer, Kr. Mohrungen. Fd.-Archiv Prussia-Museum. — Staatsmuseum Berlin.
130. Gr.-Hanswalde, Kr. Mohrungen. B.P. 21, S. 88 ff.
131. Gr.-Hermenau, Kr. Mohrungen. Hollack S. 48.
132. Gr.-Karnitten, Kr. Mohrungen. Hollack S. 48. — Akten Prussia 1921 IV/286.
133. Himmelforth, Kr. Mohrungen. Verzeichnis des Insterburger Museums S. 11 A 1 und 3—8.
134. Kl.-Karnitten, Kr. Mohrungen. S.P.Ö.G. 37, S. 118.
135. Kerpen, Kr. Mohrungen. Nachrichten über deutsche Altertumsfunde VII (1896), S. 17 f. (Lemke, E., Vorgeschichtliche Funde in Ostpreußen).
136. Pfeilings, Kr. Mohrungen. (?) B.P. 21, S. 294.
137. Gablauken, Kr. Mohrungen. Conwentz, Westpr. Prov.-Mus. — Zeitschrift für Ethnologie 21 (1889), S. 110 ff. (Lemke, E., Prähistorische Begräbnisplätze in Kerpen, Gablauken und Kl.-Karnitten, Ostpreußen).
138. Grünwalde, Kr. Pr.-Eylau. B.P. 21, S. 105 ff.
139. Wangnick, Kr. Pr.-Eylau. B.P. 8, S. 29; 126.
140. Aßlacken (Drusker Forst), Kr. Wehlau. B.P. 15, S. 139 ff.; 166 ff.
141. Kuckers, Kr. Wehlau. B.P. 15, S. 144 ff.
142. Oppen, Kr. Wehlau. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
143. Sanditten, Kr. Wehlau. B.P. 29, S. 47 ff.

V. Ostmasurische Gruppe.

Plattenkisten vom Typus IV in Steinhügeln vom Typus VIII: häufig urnenlose Bestattung, seltener einzelne Gefäße vom ostpreußischen Früh-La-Tène-Typus oder ostmasurische Sonderformen.

144. Arys, Kr. Johannisburg. A.M. III, S. 181; IV S. 88 (Taf. 110 d).
145. Odoyen, Kr. Johannisburg. B.P. 3, S. 5.
146. Ruhden, Kr. Lötzen. B.P. 7, S. 110 f.
147. Augusthof, Kr. Lötzen. B.P. 23, S. 307 ff. Nicht ganz sicher, ob ost- oder westmasurisch.
148. Gr.-Mallinowken, Kr. Lyck. B.P. 18, S. 86 ff.
149. Kaltken, Kr. Lyck. Unser Masurenland 1926 Nr. 5, S. 3. — 1928, Nr. 8, S. 59.
150. Milchbude, Kr. Lyck. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
151. Doben, Kr. Angerburg. B.P. 14, S. 13 ff.
152. Masehnen, Kr. Angerburg. Tischler-Archiv (Prussia-Museum).

Karte XII

Kulturgruppen der jüngeren La-Tène-Zeit

(Hügelgräberzeit Stufe IV = Reinecke La-Tène C—D)

Bei den Literatur-Angaben sind folgende Abkürzungen angewandt: Bezzenberger = Bezzenberger, Analysen; — Hollack = Hollack, Erläuterungen; — Kostrzewski = Kostrzewski, Spät-La-Tène-Zeit.

I. Memel-Gruppe.

Vorläufig sind aus ihrem Verbreitungsgebiet keine sicher der Spät-La-Tène-Zeit zuzuweisenden Reste bekannt.

II. Samländisch-natangische Gruppe.

Samländische „La-Tène-Pflaster" vom Typus VI mit samländischer La-Tène-Keramik und typischen Spät-La-Tène-Beigaben (z. B. Fibeln).

1. Bärwalde, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 31, S. 16 ff.
2. Birkenhof, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 27, S. 123 ff.
3. Craam, Kr. Fischhausen, B.P. 23, S. 381 ff.
4. Gaffken, Kr. Fischhausen. B.P. 9, S. 48, S. 188.
5. Jaugehnen, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 33, S. (71); 34, S. (14).
6. Kirpehnen, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 83.
7. Klycken, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 83; B.P. 22, S. 260 ff.; S. 398 ff.
8. Lochstädt, Kr. Fischhausen. Hollack S. 91; Bezzenberger S. 59.
9. Loppöhnen, Kr. Fischhausen. B.P. 21, S. 90; 23, S. 393.
10. Mednicken, Kr. Fischhausen. B.P. 22, S. 312 ff.
11. Pobethen, Kr. Fischhausen. K.P. I, S. 40, Nr. 160.
12. Radnicken, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 84; Hollack S. 126.
13. Rantau, Kr. Fischhausen. B.P. 6, S. 1 ff.; 23 I, S. 80 ff.
14. Rauschen, Kr. Fischhausen. B.P. 6, S. 3.
15. Rossitten, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 84.
16. Rudau, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 28, S. (11); 29, S. 133.
17. Schalben, Kr. Fischhausen. Prussia-Museum Inv. Nr. 21 602—21 604 (2 La-Tène-Hügelgräber mit eisernem Ring).
18. St. Lorenz, Kr. Fischhausen, Kostrzewski II, S. 84.
19. Sorgenau, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 84.
20. Strobjehnen, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 84.
21. Tykrehnen, Kr. Fischhausen. B.P. 4, S. 44.
22. Warnicker Forst, Kr. Fischhausen. Kostrzewski II, S. 84. B.P. 22, S. 389 ff.; S. 413 ff.
23. Warschken, Kr. Fischhausen. S.P.Ö.G. 27, S. 153 ff.
24. Wiskiauten, Kr. Fischhausen. Hollack S. 184.
25. Espenhain, Kr. Wehlau. B.P. 14, S. 113 ff.; S. 271 ff.

III. Ostgermanische Gruppen.

Flachgräberfelder mit Brandschüttungs- oder Brandgrubengräbern und reichen Eisenbeigaben der Spät-La-Tène-Zeit. Graphitierte Gefäße von Situlen- und Krausenform.

A. Gruppe an der unteren Weichsel (Nord-Gruppe). Wenig oder keine Beigefäße. Beigaben von Kostrzewskis „Burgundischer Gruppe".

26. Rauden, Kr. Osterode (?). Fd.-Archiv Prussia-Museum. Museum Osterode (1 Urne, zweifelhaft, ob spät-la-tène- oder frühkaiserzeitlich).
27. Crossen II, Kr. Pr.-Holland. Kostrzewski II, S. 83. Fd.-Archiv Prussia-Museum (Misch-Typus).
28. Elbing, Neustädter Feld (?). Museum Elbing (vermutlich einige Spät-La-Tène-Gefäße).
29. Grunau-Höhe, Kr. Elbing. Eiserne Lanzenspitze mit großen Widerhaken. Museum Elbing Nr. 167.
30. Liebenthal, Kr. Marienburg. Kostrzewski II, S. 80.
31. Marienburg, Kr. Marienburg. Kostrzewski II, S. 83.
32. Braunswalde, Kr. Stuhm. Museum Marienburg.
33. Kgl. Neudorf, Kr. Stuhm. Museum Marienwerder.
34. Willenberg, Kr. Stuhm. Kostrzewski II, S. 83.

Gr.-Lensk und Lindenau, Kr. Osterode (Hollack S. 49 u. 90) habe ich nicht aufgenommen, da mir ihre Zugehörigkeit zur jüngeren La-Tène-Zeit, die Hollack (mit A) angibt, nicht sicher feststeht.

B. Gruppe an der mittleren Weichsel (Süd-Gruppe). Meist zahlreiche Beigefäße. Beigaben von Kostrzewskis „Vandalischer Gruppe".

35. Taubendorf, Kr. Neidenburg. B.P. 20, S. 52 f.; 21, S. 52 ff. Kostrzewski II, S. 84.
36. Grodtken, Soldauer Gebiet. B.P. 22, S. 356 ff. Kostrzewski II, S. 83.
37. Niederhof, Soldauer Gebiet. B.P. 22, S. 267 ff. Kostrzewski II, S. 84.
38. Rutkowitz, Soldauer Gebiet. Lt. Bezzenberger B.P. 21, S. 55 Anm. La-Tène-Gefäß. B.P. 21, S. 357.

Koczek-Waldersee, Kr. Johannisburg (?). 1 Sporn. Kostrzewski II, S. 83. Die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe erscheint mir ganz zweifelhaft, da der Fund aus einem Grab des typisch westmasurischen nachchristlichen Gräberfeldes stammt. Er ist daher nicht aufgenommen.

IV. Westmasurische Gruppe.

Hügelgräber mit rechteckiger Steinsetzung vom Typus VI und ostpreußischer Früh-La-Tène-Keramik der vorhergehenden Stufe III. Nur selten stärkere Einflüsse der samländischen (z. B. Nr. 60) oder weichselländischen Keramik. Keine zeitbestimmenden Beigaben.

A. Westmasurische Hügelgräber mit Einflüssen weichselländischer Keramik.

39. Burdungen, Kr. Neidenburg. B.P. 11, S. 8 ff.
40. Scharnau, Kr. Neidenburg. B.P. 21, S. 330; 22, S. 34 ff.
41. Taulensee, Kr. Osterode. Hollack S. 162.

B. Typisch westmasurische Hügelgräber vom Typus VI.

42. Braynicken, Kr. Neidenburg. B.P. 11, S. 6 ff.
43. Friederikenhain, Kr. Ortelsburg. B.P. 8, S. 117 ff., S. 126.

44. Gilgenau, Kr. Ortelsburg. B.P. 11, S. 4 f.
45. Scheufelsdorf, Kr. Ortelsburg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
46. Kekitten, Kr. Rößel. B.P. 3, S. 45 ff.; 11, S. 71 ff.
47. Scharnigk, Kr. Rößel. S.P.Ö.G. 35, S. (42) ff. B.P. 3, S. 30, S. 32 f.
48. Reddigkainen, Kr. Allenstein. Fd.-Archiv Prussia-Museum und Museum Allenstein.
49. Gr.-Kamionken, Kr. Sensburg (?) Erl. Preußen III, S. 561. S.P.Ö.G. 38, S. 81.
50. Heinrichshöfen, Kr. Sensburg (?). Erl. Preußen IV, S. 192.
51. Milucken, Kr. Sensburg. Erl. Preußen III, S. 566; IV, S. 191.
52. Ribben, Kr. Sensburg. B.P. 4, S. 27 ff.
53. Schreit, Kr. Braunsberg. B.P. 22, S. 1 ff.
54. Bahnau-Mühle, Kr. Heiligenbeil. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
55. Lisettenhof, Kr. Heilsberg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
56. Pomehren, Kr. Heilsberg. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
57. Waltersmühl, Kr. Heilsberg. Preuß. Provinzial-Blätter 14 (1835), S. 409 ff.
58. Käbers, Kr. Mohrungen. Fd.-Archiv Prussia-Museum.
59. Pr.-Eylauer Forst, Kr. Pr.-Eylau. B.P. 18, S. 85.
60. Sanditten, Kr. Wehlau. Mannus-Erg. Bd. VIII, S. 47 f.

V. Ostmasurische Gruppe.

Steinhügelgräber vom Typus VII mit Plattenkisten vom Typus VI ohne Keramik oder mit ostmasurischer Tonware. Die Datierung in diese Gruppe ist nicht ganz sicher (vgl. Karte VIII).

61. Orlen, Kr. Lötzen. B.P. 22, S. 250 ff.
62. Arys, Kr. Johannisburg (?). Altpreußische Monatsschrift III, S. 181; IV, S. 88.
63. Odoyen, Kr. Johannisburg (?). B.P. 3, S. 5.
64. Gr.-Mallinowken, Kr. Lyck. B.P. 18, S. 86 ff.
65. Klonn, Kr. Lötzen. B.P. 5, S. 21.
Vgl. hierzu auch Mannus 24, S. 478 ff. (Engel) und Unser Masurenland 1931, Nr. 15, S. 57 (Pogoda, Die Sudauergräber bei Neuschendorf).

Fundverzeichnis zur Karte Tafel 150 A

Gewandnadeln der jüngeren Bronze- und frühen Eisenzeit und Gesichtsurnen Inner-Ostpreußens

Die Funde liegen — soweit nicht anders angegeben — im Prussia-Museum.

I. Rollennadeln.

Bieskobnicken, Kr. Fischhausen.
Cobjeiten, Kr. Fischhausen.
Cumgarben, Kr. Heiligenbeil.
Födersdorfer Forst, Kr. Braunsberg.
Fritzener Forst, Kr. Fischhausen.
Germau, Kr. Fischhausen. 2 Stück.
Grünhof, Kr. Fischhausen.
Kiautrienen, Kr. Fischhausen.
Laptauer Mühle, Kr. Fischhausen. 5 Stück.
Laukniken, Kr. Fischhausen.
Ludwigsort, Kr. Heiligenbeil.
Mandtkeim, Kr. Königsberg.
Mednicken, Kr. Fischhausen. 3 Stück.
Polennen, Kr. Fischhausen. 2 Stück.
Popelken, Kr. Wehlau.
Radnicken, Kr. Fischhausen. 3 Stück.
Sanditten, Kr. Wehlau.
St. Lorenz, Kr. Fischhausen.
Sorgenau, Kr. Fischhausen. 5 Stück.
Stappornen, Kr. Fischhausen.
Warnicker Forst, Kr. Fischhausen. 2 Stück.
Warschken, Kr. Fischhausen.
Wiekau, Kr. Fischhausen. 2 Stück.

II. Nadeln mit profiliertem Kopf, größtenteils mit Schwanenhals oder Schaftknie.

Alleinen, Kr. Fischhausen.
Bajohren, Kr. Memel (Staats-Museum Berlin; auf der Karte nicht aufgetragen).
Bieskobnicken, Kr. Fischhausen.
Fritzener Forst, Kr. Fischhausen.
Gaitzuhnen (jetzt Althof), Kr. Insterburg.
Gauten, Kr. Fischhausen. 2 Stück.
Germau, Kr. Fischhausen.
Grebieten, Kr. Fischhausen.
Ihlnicken, Kr. Fischhausen. 5 Stück.
Kl.-Dirschkeim, Kr. Fischhausen.
Kurische Nehrung, Kr. Fischhausen.
Laukniken, Kr. Fischhausen.

Perkoke (Wald), Kr. Fiſchhauſen.
Perteltnicken, Kr. Fiſchhauſen.
Polennen, Kr. Fiſchhauſen. 3 Stück.
Radnicken, Kr. Fiſchhauſen.
Schlakalken, Kr. Fiſchhauſen.
Sorthenen, Kr. Fiſchhauſen. 2 Stück.
Stapornen, Kr. Fiſchhauſen. 2 Stück.
Trulick, Kr. Fiſchhauſen.
Warnicker Forſt, Kr. Fiſchhauſen. 5 Stück.
Warſchken, Kr. Fiſchhauſen. 3 Stück.
Wiekau, Kr. Fiſchhauſen. 2 Stück.

Verſchiedene Stücke aus „Grabhügeln am Oſtſeeſtrand".

III. **Andere Nadeltypen** (Schleifen-, Kugelkopf-, Scheibenkopf-, Knochen- und Spatenkopfnadeln).

Braunswalde, Kr. Stuhm. 3 Stück (1 eiſerne Scheibenkopf-, 2 Knochennadeln).
Dittersdorf, Kr. Mohrungen (eiſerne Scheibenkopfnadel).
Gauten, Kr. Fiſchhauſen (Spiralkopfnadel).
Marienburg, Kr. Marienburg. 2 Stück (1 Kugelkopf-, 1 Spatenkopfnadel).
Wiekau, Kr. Fiſchhauſen (Schleifennadel).

IV. **Geſichtsurnen** (ausſchließlich Regierungsbezirk Weſtpreußen).

Bärwalde, Kr. Fiſchhauſen.
Cobjeiten-Abbau, Kr. Fiſchhauſen.
Ellerhaus, Kr. Fiſchhauſen.
Födersdorfer Forſt, Kr. Braunsberg.
Gr.-Peiſten, Kr. Pr.-Eylau (zweifelhaft: Urne mit metallenem Ring um den Gefäßhals, verſchollen).
Powunden, Kr. Pr.-Holland (verſchollen).
Rantau, Kr. Fiſchhauſen.
Rauſchen, Kr. Fiſchhauſen (Muſeum Danzig).
Redigkainen, Kr. Allenſtein (Material z. T. im Heimatmuſeum Allenſtein).
Scharnigk, Kr. Rößel.
Sorthenen, Kr. Fiſchhauſen. 2 Stück.

Vom gleichen Verfaſſer erſcheint:

Aus oſtpreußiſcher Vorzeit

Mit vielen Abbildungen — Ganzleinen etwa RM. 6.50

Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg Pr.

Ostpreußische Landeskunde in Einzeldarstellungen

Unter dem Titel „Ostpreußische Landeskunde in Einzeldarstellungen" ist eine Bücherreihe geplant, die in ihrer Vollständigkeit ein Heimatwerk zu werden verspricht, wie es bisher in dieser Weise andere Provinzen unseres Vaterlandes noch nicht besitzen. In Einzelbänden werden in erschöpfender Form die besonderen geographischen, geschichtlichen und kulturellen Grundlagen unserer Heimat erschlossen, und Heimatkunden der einzelnen Landschaften werden in grundlegender Weise von Forschern dargestellt, die der Seele der Heimat in ihre Tiefen nachgegangen sind. — Die ganze Reihe wird, wenn sie vollständig geworden ist, 25 bis 30 Bände umfassen.

Verlangen Sie bei Ihrem Buchhändler die einzelnen Ankündigungen.

Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg Pr.

Ostpreußen - Land und Leute

Von Dr. Bruno Hoffmann und Dr. Theodor Hurtig. 200 Seiten mit vielen Abbildungen, Kartenskizzen und einer Übersichtskarte. Ganzleinen RM. 6.50

Die erste Hälfte des neuen Werkes umfaßt Schilderungen der raumpolitischen Lage, der erdgeschichtlichen Vergangenheit, des Bodens, des Klimas, der kulturgeographischen Entwickelung, der Bevölkerung und der Wirtschaft. Die zweite Hälfte behandelt in 13 Abschnitten die einzelnen Landschaften Ostpreußens. Klipp und klar ist alles das gesagt, was der Besucher Ostpreußens wissen muß, um Verständnis für die Sonderheiten unserer Heimat zu bekommen. In einer so gründlichen Arbeit ließen sich naturgemäß in der ersten Hälfte verschiedene vergleichende Statistiken nicht vermeiden. Sie wirken aber nicht trocken und sollten nicht überschlagen werden. Ausgezeichnet sind die kurzen Einzelschilderungen der Landschaften, die skizzenhaft einen Ueberblick über die betreffenden Gebiete geben, aber doch alles vermeiden, was an führermäßige Aufzählung erinnert. Dagegen ist wirklich Wertvolles besonders betont.
Wer sich eingehend mit Ostpreußen beschäftigen will, wird die jedem Kapitel angegliederten Hinweise auf die diesbezügliche Literatur begrüßen. Der mit großer Liebe und Sorgfalt gewählte Bildschmuck ergänzt den Textteil auf das wirksamste. Preuß. Ztg.

Das Frische Haff und die Frische Nehrung

Vom Wesen und Werden einer ostpreußischen Landschaft. Mit über 66 Abbildungen. Herausgegeben von H. Bauer und C. Lange. Leinen 4.80 RM.

Im Gegensatz zur Kurischen Nehrung, die von Dichtern und Malern in ihrer herben Schönheit „entdeckt" wurde, sind Haff und Nehrung zwischen Königsberg und Danzig recht unbekannt geblieben. Sehr zu Unrecht, denn landschaftlich, geographisch, biologisch, geschichtlich und volkskundlich handelt es sich beim Gebiet der Frischen Nehrung und des Frischen Haffs um eine der interessantesten Landschaften, die berufene Kenner eingehend schildern. Eine Fülle schöner Bilder zeigt eine Landschaft, die an Naturschönheiten reich, aber noch viel zu wenig bekannt ist.

Die Kurische Nehrung in Wort und Bild

Von O. Schlicht. Zweite verbesserte Auflage. Mit 123 Abbildungen und Plänen im Text. Halbleinen RM. 6,—

Unter Berücksichtigung fast der ganzen Literatur stellt das Buch eine Monographie der Kurischen Nehrung dar, wie sie in dieser Art bisher immer gefehlt hat.

Westpreußen in Wort und Bild

Von Dr. Walter Bayreuther. Vergriffen. Neuauflage in Vorbereitung.

Masuren

Herausgegeben von Dr. Hermann Gollub.
192 Seiten, 68 Abbildungen und eine Karte. Ganzleinen RM. 6.50.

„In einer Sammelarbeit, an der sich die besten Kenner des Masurenlandes beteiligten, ist dieses umfassende Werk zustandegekommen. Wir lernen sein eigenartiges Volkstum kennen, seine politische und kulturelle Entwicklung, das bezaubernde Landschaftsbild der Seen und Wälder, die seltsame Tier- und Pflanzenwelt und nicht zuletzt die bedeutsame Rolle, die Masuren bei der Volksabstimmung 1920 spielte. Die gut gewählten Bilder vermitteln einen zwingenden Eindruck der Landschaft und ihrer Menschen."
Münchener Zeitung.

Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg Pr.

Urgeschichte Ostpreußens

Von Dr. Wilhelm Gaerte. Mit über 1000 Abbildungen. Halbleinen RM. 14.—

Sowohl dem Wissenschaftler, für den das Werk durch die reichen Abbildungen unentbehrlich ist, wie auch dem Fernstehenden, der sich über die Kulturentwicklung und die völkischen Verhältnisse im vorgeschichtlichen Ostpreußen Kenntnis verschaffen will, wird das vorliegende Buch reichen Nutzen und Gewinn bringen.

Politische Geschichte des Deutschen Ordens in Preußen

Von Dr. Christian Krollmann. VIII, 205 Seiten, 16 Tafeln. Ganzleinen RM. 8.—

Christian Krollmann, der Direktor der Stadtbibliothek in Königsberg, hat sich schon durch verschiedene Spezialarbeiten über die ältere Geschichte Preußens einen Namen gemacht. Durch seine eingehende Kenntnis der Quellen, die ihm in weitem Maße zur Verfügung standen, war er für die Aufgabe berufen, ein Bild von dem politischen Wirken des Deutschen Ordens zu geben. In knappen Strichen wird die ganze Weltpolitik jener Tage, vor allem der Zusammenprall des Deutschtums mit dem Slawentum, insonderheit den Polen, dargestellt. Das Buch ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zur historischen Literatur über das alte Preußen, es ist weit mehr ein geistiges Rüstzeug für den nationalpolitischen Kampf um den deutschen Osten, zumal die polnische Geschichtswissenschaft sich sehr aktiv im Sinne der polnischen Forderungen betätigt.

Geschichte der Stadt Königsberg

Von Dr. Walther Franz. 268 Seiten — 49 Abbildungen. Ganzleinen RM. 8.—

Auf der breiten Basis der mittelalterlichen Geschichte baut Franz die folgenden Jahrhunderte auf, wobei er nicht allein dem politischen Geschehen Rechnung trägt, sondern ebenso dem wirtschaftlichen und kulturellen. Vielleicht zum erstenmal in der Heimatgeschichte der Stadt sind auch Brauch und Sitte weitgehend berücksichtigt worden und ebenso all die Kleinigkeiten kulturellen Lebens, die oft mehr zu der geistigen Atmosphäre einer Stadt beitragen als politische Geschehnisse. Die Vielheit der Einzelheiten ist aber zusammengerafft durch die eine Idee, die das Werk beherrscht: Königsberg als Vorposten des Deutschtums im Osten.

Die mittelalterliche Kunst im Gebiete des Deutschordensstaates Preußen

Von Karl Heinz Clasen. Band I: Die Burgbauten. Mit etwa 100 Abbildungen und Plänen. Halbleinen RM. 8.—

Das Buch gibt eine Darstellung der einzelnen Denkmäler sowie den Nachweis, daß sich der Stil des Ordenswehrbaues aus eigenen Kräften im Lande selbst entwickelt hat.

Kunstgeschichte Ostpreußens von der Ordenszeit bis zur Gegenwart

Von Professor Dr. Anton Ulbrich. 276 Seiten mit 172 Abbild. Ganzleinen RM. 8.—

Die erste einheitliche zusammenfassende Kunstgeschichte Ostpreußens von der Ordenszeit bis zur Gegenwart. Außer der Baukunst, Malerei und Bildnerei wird in gleichwertiger Weise das gesamte große Gebiet des Kunstgewerbes behandelt.

Geschichte der Bildhauerkunst in Ostpreußen vom Ende des 16. Jahrhunderts bis gegen 1870

Von Professor Dr. Anton Ulbrich. 2 Bände mit über 900 Abbildungen im Text und über 40 Tafeln sowie einer Karte. Ganzleinen RM. 90.—

Geschichte der Musik in Ost- und Westpreußen

Von der Ordenszeit bis zur Gegenwart.
Von Dr. Joseph Müller-Blattau. Brosch. RM. 4.50, Ganzlein. RM. 6.50

Das gesamte Musikleben Ostpreußens bis zum Beginn der jüngsten Gegenwart, die für die Möglichkeit objektiver Betrachtung ausscheidet, wird hier geschildert. Das mit zahlreichen Notenbeispielen versehene Werk vereinigt in seltener Weise wissenschaftliche Gründlichkeit mit heimatkundlicher, geistesgeschichtlicher und allgemein interessierender Betrachtungsweise.

Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg Pr.

Altpreußen

Vierteljahrsschrift für Ur- und Frühgeschichte

Herausgegeben vom Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Albertus-Universität Königsberg und Prussia-Museum, Königsberg Pr. / Schriftleiter: Universitätsprofessor Dr. von Richthofen und Direktor Dr. W. Gaerte

Jahresbezugspreis RM. 4.—
Einzelheft RM. 1.25

Im Erscheinen begriffen:

Preußisches Wörterbuch

Sprache und Volkstum Nordostdeutschlands

Bearbeitet von Universitätsprofessor Dr. W. Ziesemer, Direktor des Instituts für Heimatforschung an der Universität Königsberg Pr.

Umfang etwa 40 Lieferungen zu je 4 Druckbogen. Jährlich drei bis vier Lieferungen. Preis auf Anfrage.

Das Preußische Wörterbuch

hat die Aufgabe, das Leben der deutschen Bevölkerung Ost- und Westpreußens, wie es in der Sprache seinen Ausdruck findet, aufzunehmen und zu verarbeiten. Vor allem soll der unendlich reiche Wortschatz ausgebreitet werden, sodann aber Sprichwörter und Redensarten, Volkssitte und Volksglauben, Volksweisheit und Volkswitz: dadurch wird das geistige Antlitz des ostdeutschen Menschen erkennbar.

Das Preußische Wörterbuch

schöpft daher in erster Reihe aus den heute lebenden Mundarten Ost- und Westpreußens. Es war ebenso notwendig, die ältere deutsche Sprache unseres Nordostens heranzuziehen. Daher wurde das deutsche Schrifttum von der Ordenszeit bis zur Gegenwart verarbeitet: dadurch konnte der ununterbrochene Zusammenhang deutscher Sprache und Kultur Nordostdeutschlands, auch für die abgetretenen Gebiete, nachgewiesen werden.

Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg Pr.